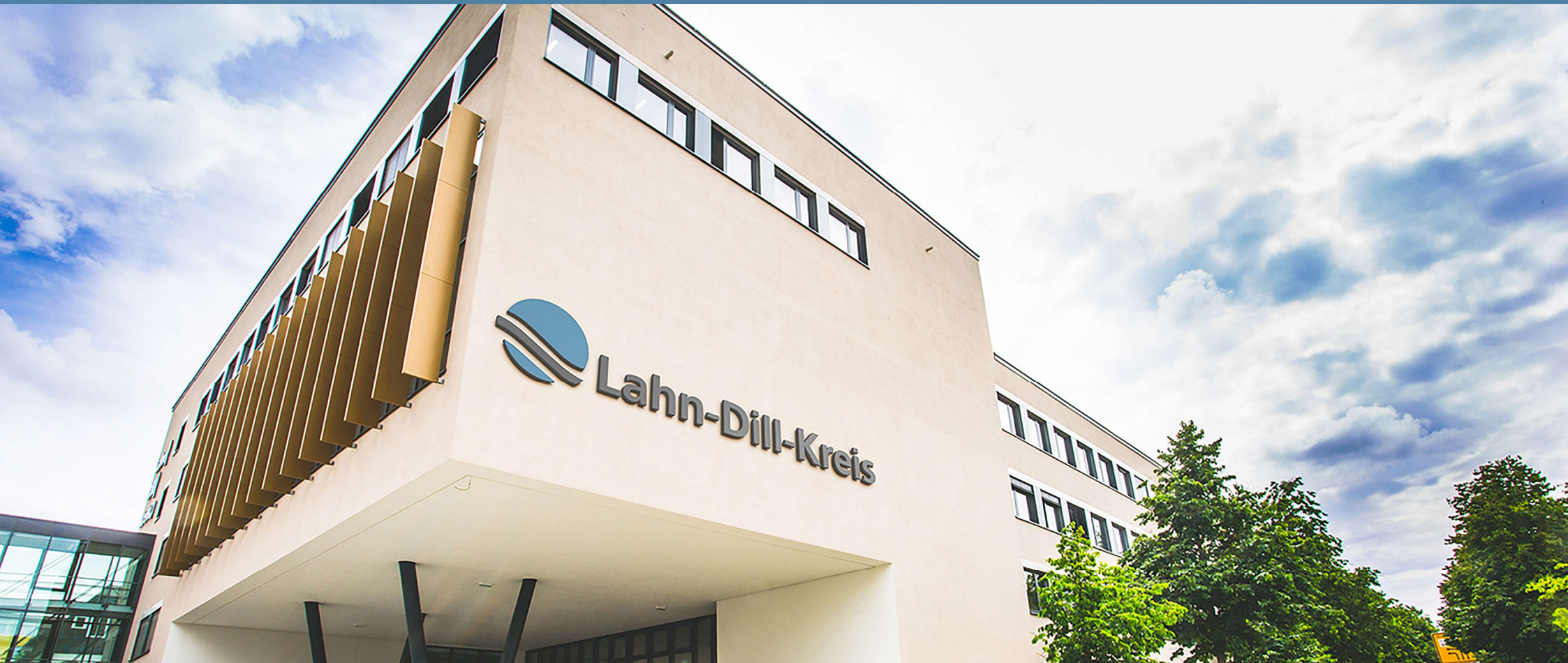


# LiLa Living Lahn – ein Fluss, viele Interessen



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Entstehung der Projektidee

Ansprüche von behördlicher Seite, vor allem durch:

- Umsetzung der EU-WRRL
- Umsetzung Natura 2000
- **Gleichzeitig:** neue Bewertung der Bundeswasserstraße Lahn i.R. des Verkehrswegekonzeptes BMVI \*

\* Bundeswasserstraßengesetz (WaStrG),  
zuletzt geändert durch Art. 3 G v. 18.8.2021 | 3901  
Anlage 1 – Verzeichnis der dem allgemeinen Verkehr dienenden Binnenwasserstraßen des Bundes:  
Lahn ab Unterwasser des ehem. Wehres Badenurg  
nördlich Gießens (km 11,08)

Seit 2014 neue LIFE-Förderperiode der EU:

- neuer Projekttyp - **Integrierte Projekte**
- **Förderbedingung:** Integration von Umweltaspekten in andere Politikbereiche, Mehrwert für die Region
- **Förderkulisse:** Natur (NATURA 2000), Wasser (Umsetzung WRRL) und Abfall/Luftreinhaltung

# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Projektpartner

- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Koordinierender Partner)
- Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz
- Wasser- und Schifffahrtsamt Koblenz
- Bundesanstalt für Gewässerkunde
- Regierungspräsidium Gießen
- Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord



## Projektantrag „LiLa - Living Lahn“

Genehmigt: Dezember 2015

Laufzeit: 10 Jahre (2016 bis 2025)

Projektgebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz

Budget: 15.7 Mio. Euro (EU-Anteil: 8.5 Mio.)

## EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Das oberste Ziel des Lahnkonzeptes ist die **gemeinsame Zukunftsperspektive für die Lahn unterhalb des Badener Wehres: Einklang von Ökologie und Nutzungen**. Diesem Ziel ordnen sich alle weiteren Ziele unter. Die Lahn unterhalb des Badener Wehres bei Gießen bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein ist eine Bundeswasserstraße nach dem Grundgesetz und somit im Eigentum des Bundes.

## EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Das Projekt ist zeitlich gegliedert in 4 Phasen mit einer Dauer von jeweils zweieinhalb Jahren, die mit einer großen Veranstaltung zur Information der breiten Öffentlichkeit abschließen.



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Ansprüche:

- Wasserkraftnutzung
- Naturschutz
- Hochwasserschutz
- Schifffahrt
- Ökologische Durchgängigkeit
- Fischerei
- Tourismus
- uvm.

## Ziel:

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Entwicklung eines nachhaltigen Nutzungskonzepts für die Bundeswasserstraße Lahn



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Erarbeitung des Lahnkonzeptes - Bearbeitungsschritte (Ausblick)

Jahr	2016		2017		2018		2019		2020		2021		2022		2023		2024		2025		
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	
1. Struktur für Erarbeitung d. Lahnkonzeptes																					
2. Grundlagenermittlung																					
3. Zielsystementwicklung																					
4. Variantenentwicklung																					
5. Lahndeklaration																					

# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

„Interaktiver Kompromissfindungsprozess“

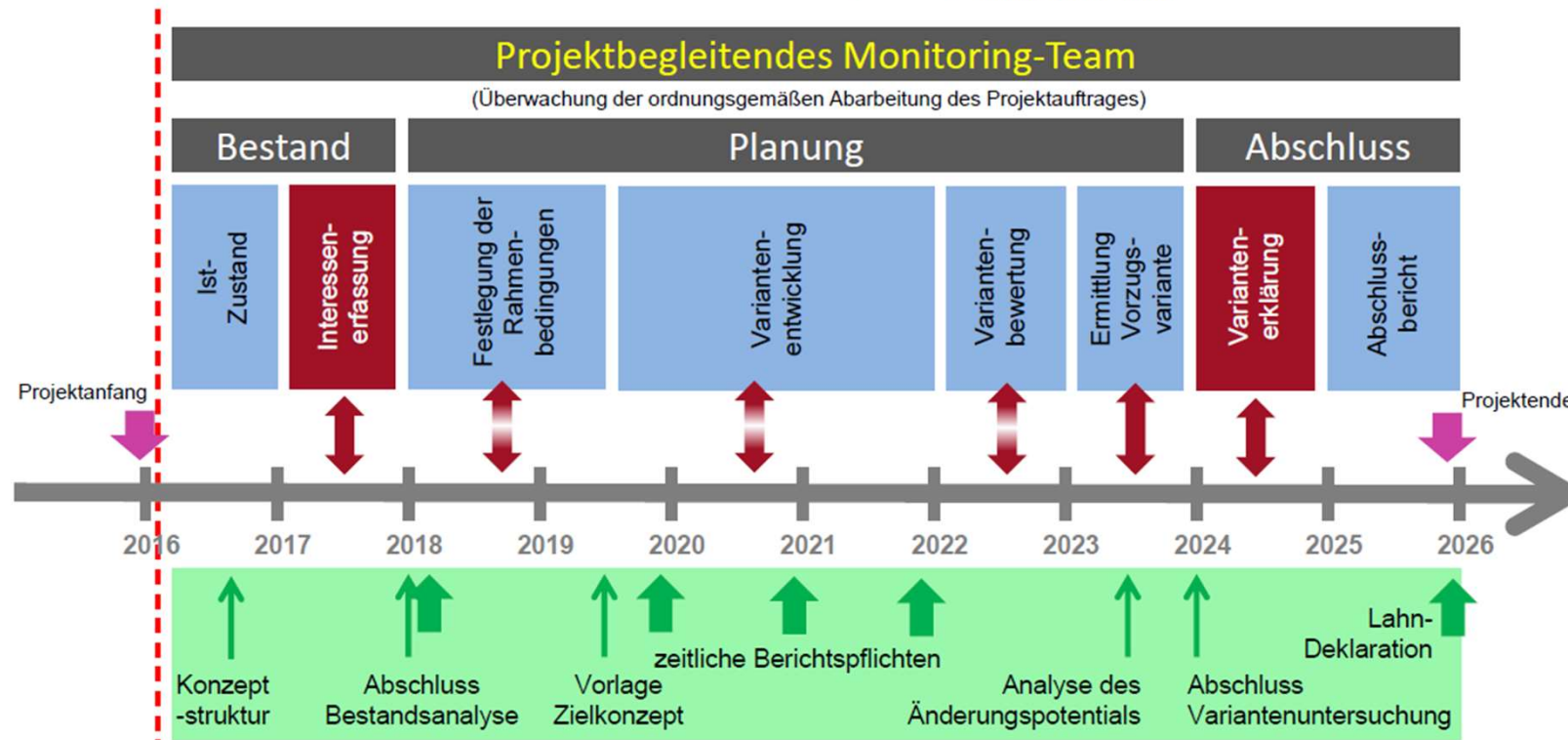




# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Lahnkonzept

- WSA - Projektarbeit
- Interaktiver Arbeitsprozess mit Nutzergruppen
- bedarfsmäßiger Arbeitsprozess mit Nutzergruppen
- Berichtspflicht an EU



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Action A 1: Lahnkonzept

Action A 2 und D 3: Sedimente als Gedächtnis des Gewässers Ein Sedimentmanagementkonzept für die Lahn

Action A 3 und C 12: PCB- und Dioxinbelastung im Gelbach

Action A 4: Studie zur Hochwassersituation im Bereich der Stadt Diez und weiteren Gemeinden an der unteren Aar

Action A 5 und C 1: Ökologische Durchgängigkeit und Fischschleusungsmanagement

Action A 6, C 9 und E 9: Ökologische Aufwertung der Schleuseninsel Fürgurt

Action A 7, A 7A und C 6C: Stauraumstrukturierung

Action A 8, C 7A und D 5: Umgang mit invasiven Arten am Fließgewässer

Action A 9, C 7B und D 4: Maßnahmen zur Stützung von Äsche und Nase in der oberen Lahn

Action A 10 und C 8: Aalschonendes Turbinenmanagement

Action A 11: Studie zur Durchgängigkeit der Nebengewässer der Lahn

Action A 12: Strukturverbesserung der Ufer an der unteren Lahn (Rheinland-Pfalz)

Action C 2: Optimierung der Umtrageeinrichtungen

Action C 6A: "Gisselberger Spannweite"

Action C 6B: "Heuchelheimer Banane"

Action C 13: Einstiegswehr Ulmbach

Action C 14: Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen

Action D1: Ökosystemleistungsstudie

Action CA13 und CA21: Ökologische Durchgängigkeit an den Nebengewässern der Lahn

Action E5: Besucherlenkungskonzept für Wasserwanderer

Action E 10: Touch-Kiosk und Vaki-Counter am Lahnfenster Hessen

Action E 11: Info-Plattform Weststadt Gießen



## EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

- **Besucherlenkungskonzept für Wasserwanderer (Action E5)**  
Erstellung eines Besucherlenkungskonzeptes mit Fokus auf den digitalen Möglichkeiten
- **Lahnkonzept (Action A 1)**  
Allgemeine Informationen zur Erarbeitung des Lahnkonzeptes
- **Sedimentmanagementkonzept (Action A2)**  
Sedimente als Gedächtnis des Gewässers - Ein Sedimentmanagementkonzept für die Lahn
- **PCB- und Dioxinuntersuchung (Action A3 und C12)**  
Suche nach der Herkunft von Dioxin- und PCB-Immissionen im Flusssystem des Gelbachs
- **Studie zur Hochwassersituation (Action A4)**  
Suche nach zusätzlichen Retentionsflächen an Palmbach und Aar zur Entschärfung der Hochwassersituation in Diez und den angrenzenden Gemeinden der VG Hahnstätten.
- **Ökologische Durchgängigkeit und Fischschleusungsmanagement (Action A 5 und C 1)**
- **Schleuseninsel Fürfurt (Action A 6, C 9 und E 9)**
- **Stauraumstrukturierung (Action A7, A 7A und C 6C)**  
Ökologische Aufwertung staugeregelter Fließgewässerabschnitte (Lahn-Dill-Kreis)
- **Umgang mit invasiven Arten am Fließgewässer (Action A 8 und C 7A)**
- **Maßnahmen zur Stützung von Äsche und Nase in der oberen Lahn (Action A 9 und C 7B und D 4)**
- **Aalschonendes Turbinenmanagement (Action A 10 und C 8)**  
Konzept zum Schutz abwandernder Blankaale an Wasserkraftanlagen





## EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

- Studie zur Durchgängigkeit (Action A11)  
Vorstudie mit Planungs- und Genehmigungsverfahren für die Wiederanbindung des Palmbachs an die Aar
- Strukturverbesserung der Ufer an der unteren Lahn (Action A12 und C11)
- Optimierung der Umtrageeinrichtungen (Action C 2)
- "Gisselberger Spannweite" (Action C 6A)  
Strukturverbessernde Maßnahmen an der Lahn südlich von Marburg
- "Heuchelheimer Banane" (Action C 6B)  
Anschluss eines Altarmes an die Lahn
- **Einstiegswehr Ulmbach (Action C 13)**  
Herstellung der Durchgängigkeit (Lahn-Dill-Kreis)
- **Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen (Action C 14)**  
Umsetzung des Natura 2000-Maßnahmenplanes (Lahn-Dill-Kreis)
- **Ergänzende Maßnahmen: Ökologische Durchgängigkeit an den Nebengewässern der Lahn (Action CA13 und CA21)**
- Touch-Kiosk und Vaki-Counter am "Lahnfenster Hessen" (Action E10)  
Erweiterung des Informationsangebotes am "Lahnfenster Hessen"
- Info-Plattform Weststadt Gießen (Action E11) - umgesetzt

# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Stauraumstrukturierung (Action A7, A 7A und C 6C)

Ökologische Aufwertung staugeregelter Fließgewässerabschnitte (Lahn-Dill-Kreis)



Das bis heute wenig erforschte Gebiet der Stauraumstrukturierung dient der ökologischen Verbesserung der Ökologie in durch Stauhaltung geprägten Fließgewässerabschnitten. Die Maßnahmen können sowohl im Gewässer selbst als auch in den Ufer- und Auebereichen durchgeführt werden, beispielsweise durch den Einbau von Totholz, Kiesinseln und Ufervorschüttungen sowie Buhnen, Uferaufweitungen, die Anlage von Nebengerinnen und Stillgewässern.

Im LIFE-Projekt "Living Lahn" wurden für alle staugeregelten Abschnitte der Bundeswasserstraße Lahn Steckbriefe erstellt und Tools zur ökologischen Aufwertung dieser Bereiche entwickelt, unter Berücksichtigung unterschiedlicher künftiger Nutzungsvarianten.

## EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Einstiegswehr Ulmbach (Action C 13)

Herstellung der Durchgängigkeit (Lahn-Dill-Kreis)



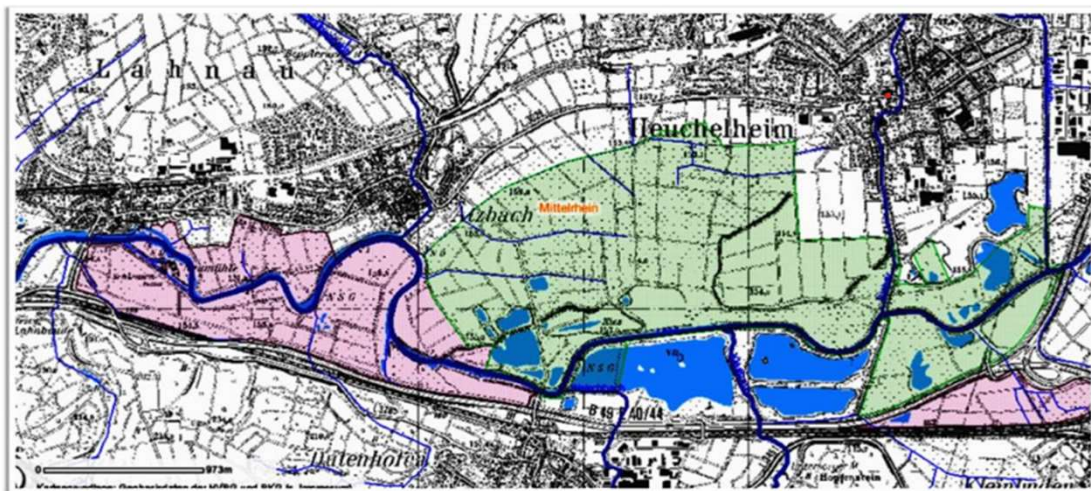
Aktuell ist das Einstiegswehr in den Ulmbach für Fische und Kleinlebewesen gewässeraufwärts nicht und gewässerabwärts nur bedingt passierbar. Damit ist die Erreichbarkeit z. B. von Laichplätzen für bestimmte Fischarten nicht möglich.

In Verbindung mit bereits aus Naturschutzmitteln umgesetzten Renaturierungsmaßnahmen im FFH-Gebiet "Ulmbach zwischen Allendorf und Biskirchen" soll die lineare Durchgängigkeit des Baches wiederhergestellt werden.



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Stauraumstrukturierung  
(Action A7, A 7A und C 6C)



Vogelschutzgebiet (rot) und überlappendes FFH-Gebiet (grün) "Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen. Quelle: WRRL-Viewer

Im Vogelschutz- und teilweise überlappenden FFH-Gebiet "Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen" sollen Maßnahmen aus dem mittelfristigen Natura-2000-Maßnahmenplan umgesetzt werden.

Schutzgrund auf den Flächen sind vor allem zum Teil stark gefährdete Vogelarten, die in dem Gebiet brüten oder rasten. Fast alle sind auf feuchte Wiesen und dynamische Auestrukturen angewiesen. Vorgesehene Maßnahmen sind z. B. die Anlage von Auwald, der Anschluss von Altarmen an die Lahn, eine Verbesserung der Sohlstruktur von Gewässern und eine Wiedernutzbarmachung von Wehren zur Wiesenbewässerung.

im Juni 2020 wurde in Teilen der Kommunen Heuchelheim, Lahnau und Wetzlar ein Flurneuordnungsverfahren eingeleitet, um drohende Nutzungskonflikte aufzulösen und Maßnahmen zu Gewässerentwicklung und Naturschutz mit einer Verbesserung der Agrarstruktur im Projektgebiet in Einklang zu bringen.



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“



Kontaktliste Beratergremium (Stand 01.07.2021)				
Interessengruppe	Hauptbesetzung		Stellvertretung (bei Abwesenheit der Hauptbesetzung)	
	Name	Verband / Kommune	Name	Verband / Kommune
Natur & Ökologie	1. <b>Mr. Roger Best</b> Mail: rbest@gmx.de Tel.: 026039369004 / Mobil: 017653614272	NABU - Naturschutz Deutschland e.V.		
	2. <b>Fr. Monika Arnold</b> Mail: monika-arnold@gmx.net Tel.: 06435961140	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.		
Angelfischerei	1. <b>Fr. Sonja Lens</b> Mail: sonja.lens@t-online.de Tel.: 02621922046	Landesfischereiverband Rheinland-Pfalz e.V.		
	2. <b>Mr. Winfried Klein</b> Mail: klein.wink@t-online.de Tel.: 064824994 / Mobil: 017655153246	Verband Hessischer Fischer e. V.	<b>Mr. Jürgen Steinborn</b> Mail: Juergen.Steinborn@t-online.de Tel.: 067448542	IG Lahn e.V.
Landwirtschaft	1. <b>Mr. Bernd Schäfer</b> Mail: info@BVLimbung-Weilburg.de Tel.: 01726857050	Hessischer Bauernverband e.V.		
	2. <b>Mr. Olaf Zipp</b> Mail: olaf.zipp@t-online.de Tel.: 064732405	Hessischer Bauernverband e.V.		
Wasserwirtschaft	1. <b>Mr. Dominik Kaus</b> Mail: dominik.kaus@sunwig.de Tel.: 026049550350 / Mobil: 01622858302	Süwag Grüne Energien und Wasser GmbH		
	2. <b>Mr. Dr. Ronald Steinhoff</b> Mail: r.steinhoff@steinhoff-energie.de Mobil: 015351713128	Arbeitsgemeinschaft Hessischer Wasserkraftwerke		
Reisensport Schnellfahrt	1. <b>Mr. Dr. Heiko Leuchs</b> Mail: heiko.leuchs@t-online.de Tel.: 016097822413	Deutscher Motoryachtverband e.V. Hessischer Landesverband Motorbootsport e.V. Landesverband Motorbootsport Rheinland-Pfalz e.V.	<b>Mr. Heinz Scheyer</b> Mail: info@prolahn.de Tel.: 0286140028 / Mobil: 01715262648	PROLAHN e.V.
	2. <b>Mr. Hans-Rudolf Heldmann</b> Mail: rud@lahn-kapitaen.de Tel.: 06431590186 / Mobil: 015234019930	Bundesverband der Selbständigen Abteilung Binnenschiffahrt e.V.	<b>Mr. Heinz Scheyer</b> Mail: info@prolahn.de Tel.: 0286140028 / Mobil: 01715262648	PROLAHN e.V.
Kunst- und Wassersport Schnellfahrt	1. <b>Mr. Michael Stoffels</b> Mail: michael.stoffels@rudern.de Tel.: 02114759125 / Mobil: 01742936008	Ruderverband Rheinland e.V. / Deutscher Ruderverband e.V.		
	2. <b>Fr. Petra Schellhorn</b> Mail: umwelt@frschellhorn.de Tel.: 069275871 / Mobil: 01725887679	Hessischer Kanuverband e.V. / Deutscher Kanuverband e.V.	<b>Fr. Brandenburg</b> Mail: brigitt@brandenburger@lahntours.de Tel.: 0642692800	BV Kanu e.V.
Naherholung und Tourismus	1. <b>Mr. Philipp Borchardt</b> Mail: philipp.borchardt@daslahntal.de Tel.: 064413099811	lahntal Tourismusverband e.V.	<b>Mr. Lars Wittmaack</b> Mail: lw@wfg.lwd.de Tel.: 06431296422	Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH
	2. <b>Fr. Sandra Dany</b> Mail: sandra.dany@mh.adac.de Tel.: 02611303350	ADAC Mittelrhein e.V.	<b>Mr. Frank Zimmermann</b> Mail: zimf01@googlemail.com Tel.: 01702322557	ADAC Mittelrhein e.V.
Kommunen	1. <b>Mr. Frank Puchtler</b> Mail: frank.puchtler@rhein-lahn.rlp.de Tel.: 02603972158	Kreisverwaltung Rhein-Lahn	<b>Mr. Benjamin Braun</b> Mail: benjamin.braun@rhein-lahn.rlp.de Tel.: 02603972188	Kreisverwaltung Rhein-Lahn
	2. <b>Mr. Gerhard Heffrig</b> Mail: g.heffrig@limburg-weilburg.de Tel.: 064312965967	Landkreis Limburg-Weilburg	<b>Mr. Eckart Mascus</b> Mail: e.mascus@limburg-weilburg.de Tel.: 064312965964	Landkreis Limburg-Weilburg
	3. <b>Mr. Michael Kipper</b> Mail: michael.kipper@lahn-dill-kreis.de Tel.: 064414071730	Landkreis Lahn-Dill	<b>Fr. Margot Schäfer</b> Mail: Margot.Schaefer@lahn-dill-kreis.de Tel.: 064414071760	Landkreis Lahn-Dill
	4. <b>Mr. Christian Jochenhövel</b> Mail: christian.jochenhoevel@kgj.de Tel.: 064193901502	Landkreis Gießen	<b>Fr. Kristin Meujen</b> Mail: kristin.meujen@kgj.de Tel.: 064193901599	Landkreis Gießen
	5. <b>Mr. Ralf Dieter Heinz</b> Mail: r-d.heinz@vgben.de Tel.: 02603793326	Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems-Nassau	<b>Mr. Armin Wenzel</b> Mail: a.wenzel@vgben.de Tel.: 01702913448	Bürgermeister Stadt Nassau
	6. <b>Fr. Sabine Kroll</b> Mail: s.kroll@vgdiez.de Tel.: 064312961321	Verbandsgemeindeverwaltung Diez		
	7. <b>Mr. Hilmar von Schenck</b> Mail: hilmar.vonschenck@stadt.limburg.de Tel.: 06431203221	Magistrat der Kreisstadt Limburg a. d. Lahn		
	8. <b>Mr. Marcus Kremer</b> Mail: kremer@stadtrunkel.de Tel.: 06482916124	Magistrat der Stadt Runkel	<b>Mr. Björn Jonas</b> Mail: bauamt@stadtrunkel.de Tel.: 06482916131	Magistrat der Stadt Runkel
Bürgerschaft	1. <b>Fr. Marie Bechstein</b> Mail: m.bechstein.umwelt@gmail.com Tel.: 017681652294	gewählte Bürgerbotschafterin des Bürgerforums "Zukunft Lahn"	<b>1. Fr. Dorothea SGB</b> Mail: ..... <b>2. Fr. Sonja Groters</b> Mail: s.groters@gmx.de Tel.: 064391091	gewählte, stellvertretende Bürgerbotschafter des Bürgerforums "Zukunft Lahn"
	2. <b>Mr. Henning Wiefelspütz</b> Mail: henning.wiefelspuetz@gmx.de Tel.: 06441445601 / Mobil: 01736840500	gewählter Bürgerbotschafter des Bürgerforums "Zukunft Lahn"	<b>1. Mr. Claudio Specht</b> Mail: claudio.specht@googlemail.com Tel.: 01701864425 <b>2. Mr. Holger Sarnowski</b> Mail: h.sarnowski@gmx.de Tel.: 01726730545	

Die Mitglieder des Beratergremiums haben erklärt, dass ihre Kontaktdaten innerhalb des Gremiums weitergegeben werden dürfen.

LDK  
13.09.2023

# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

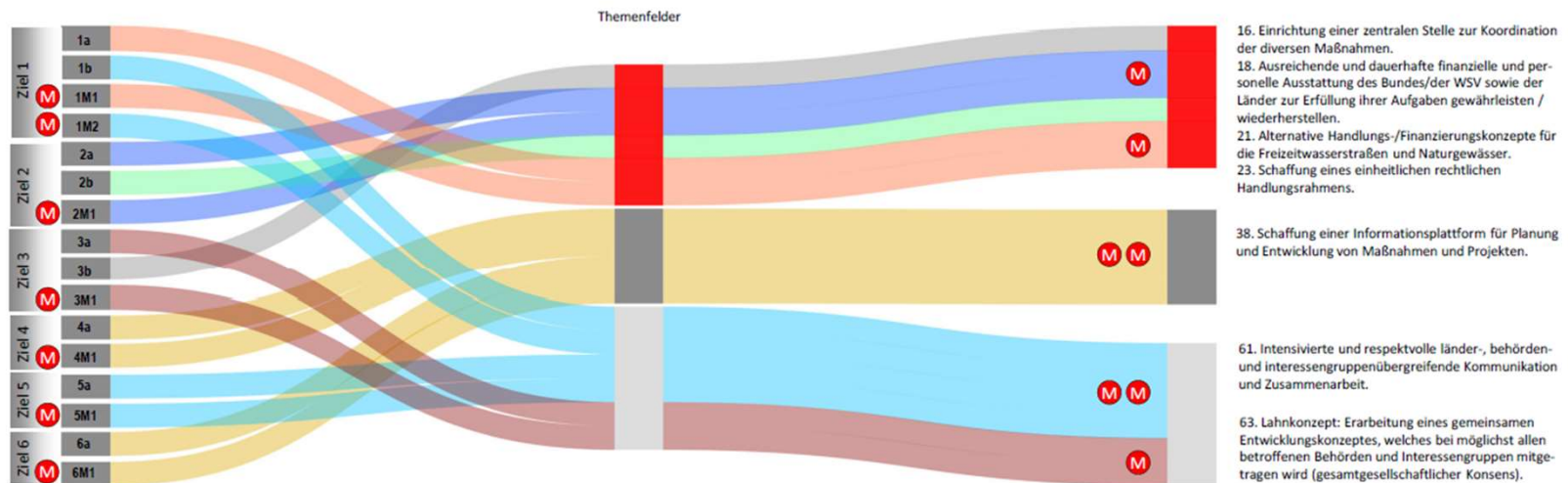
WSA Mosel-Saar-Lahn, EU-LIFE-IP „LiLa – Living Lahn“

## AG 8: Kommunen (Seite 1 von 2, Ergebnis Dokumentenanalyse)

Lahnkonzept, Entwurf des gemeinsamen Zielsystems  
**Anlage 5**

Aspekte aus den Zielepapieren von der AG

gebündelte Ziele aus der Dokumentenanalyse



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Das Lahnkonzept (Action A 1)

### Zielsystem

Aufgabe des Lahnkonzeptes ist es, auf Basis der durchgeführten Grundlagenermittlung in den nächsten Jahren eine gemeinsame **Zukunftsperspektive für die Wasserstraße Lahn** zu entwickeln. Hierfür wurde bis zum Jahre 2021 ein gemeinsames Zielsystem erarbeitet, welches die Leitplanken für die zukünftige Entwicklung der Lahn definiert. **Aufgrund der Ergebnisse der Interessenerhebung und der gesetzlichen Randbedingungen wurde der ökologischen Aufwertung ein hoher Stellenwert beigemessen.** Die anderweitigen Interessen dürfen jedoch nicht unberücksichtigt bleiben, sondern müssen mit den naturschutzfachlichen Zielen in Einklang gebracht werden.

Im ersten Schritt wurden die **zwölf vorliegenden Zielepapiere** analysiert. Hierbei wurden vier grundsätzliche Konfliktthemen identifiziert, zu denen verschiedene Interessengruppen gegensätzliche Positionen vertreten. In vier Konfliktworkshops wurde allen Beteiligten die Chance gegeben, gemeinsam, d.h. interessenübergreifend, Kompromissräume für diese Zielkonflikte zu erarbeiten. Darauf aufbauend folgte eine Bewertung der analysierten Ziele und schließlich die Erarbeitung des gemeinsamen Zielsystems. Hierfür hat das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mosel-Saar-Lahn mit den Projektpartnern aus Bund und Ländern in mehreren Workshops und Kleingruppen verschiedene Ziele erarbeitet, die mit den betroffenen Ressorts der Länder und des Bundes auf Arbeitsebene abgestimmt wurden. **Das Beratergremium, in dem die Verbandsvertreter/innen der betroffenen Interessengruppen (Natur und Ökologie, Angelfischerei, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, motorisierte und muskelbetriebene Schifffahrt, Naherholung und Tourismus) sowie die Kommunalvertreter/-innen und zwei Bürgerbotschafter/-innen organisiert sind, wurde 2021 mit dem Entwurf des Zielsystems konsultiert und erhielt die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu den verschiedenen Zielen einzureichen.** Nach einer weiteren Überarbeitung wurde das gemeinsame Zielsystem für das Lahnkonzept am **8. Februar 2022 der Öffentlichkeit** vorgestellt. Es bildet einen wesentlichen Meilenstein der Bearbeitung und die Basis für die anschließende Variantenbetrachtung.

## EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Im Fokus des Zielsystems steht der Einklang von **Ökologie und Nutzungen**. Wie der bisherige Dialogprozess gezeigt hat, ist die erforderliche ökologische Aufwertung nicht nur ein zentrales Anliegen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und damit der deutschen Gesetzgebung, sondern auch der Lahntalbewohner und der betroffenen Interessengruppen. **Wasser ist Leben und das Leben an einem intakten Fließgewässer erhöht die Lebensqualität**. Deshalb gilt es, die ökologische Aufwertung mit den vielfältigen über Jahrhunderte gewachsenen Nutzungen des Flusses und seiner Aue in einem integrativen Konzept zusammenzubringen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass **rund 90 % der im Rahmen der Interessenerhebung eingebrachten Ziele im Zielsystem berücksichtigt werden konnten**.

**Konkrete ökologisch orientierte Ziele** sind die Ausweitung des Biotopverbundes, die Verbesserung der Gewässerstruktur, das Erreichen einer guten Wasserqualität als Lebensgrundlage und die Minimierung des Einflusses invasiver Arten. **Zum anderen soll auch zukünftig eine nachhaltige Nutzung der Lahn und ihrer Aue ermöglicht werden**. Hier geht es neben der Gewährleistung einer regionalen Versorgung durch die Lahn und ihre Aue (Trinkwassergewinnung, regionale Erzeugung von Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen, nachhaltige Nutzung der regenerativen Wasserkraft, Hochwasserrückhalt und -schutz) auch um die Weiterentwicklung des Lahntales als attraktive und nachhaltige Tourismus- und Freizeitregion (Tourismus- und Freizeitnutzung allgemein, bedarfsgerechte Entwicklung der Schifffahrt und der wassertouristischen Infrastruktur, Förderung der Nachhaltigkeit der Angelfischerei). **In einem dritten Themenkomplex wurden übergeordnete Ziele formuliert, um die Rahmenbedingungen zur Umsetzung des Lahnkonzeptes zu verbessern (Flächenmanagement, Zusammenarbeit, Stärkung der Akteure, Sensibilisierung der Bevölkerung)**. Dabei sind aufgrund der unterschiedlichen Randbedingungen im Bereich der oberen Lahn von Gießen bis Limburg und der unteren Lahn von Limburg bis Lahnstein schon jetzt zum Teil unterschiedliche Zukunftsperspektiven erkennbar.



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Die Lahn zwischen Limburg und Lahnstein:

Das untere, oft enge Lahntal wird geprägt durch den Aufstau von 13 meist beweglichen Wehren mit einer Fallhöhe von bis zu sechs Metern. Diese Wehre ermöglichen vielfältige Nutzungen: Sie dienen der Schifffahrt und der Wasserkraft und halten den Grundwasserstand in der Aue auf hohem Niveau. Davon sind zum Teil u.a. die Standsicherheit von Bauwerken und Trinkwasserentnahmen abhängig. Durch die Vielfalt der Nutzungen und die im Umfeld gewachsenen Strukturen **ist ein Wehrrückbau hier sehr problematisch**. Den Ergebnissen des Dialogprozesses kann man entnehmen, dass dies gesellschaftlich auch **nicht konsensfähig** wäre. Vor diesem Hintergrund sind auch die außerhalb des LiLa-Projektes laufenden Planungen für den notwendigen Ersatz von sechs Lahnwehren mit dem Zielsystem vereinbar. Zudem wird es an den betroffenen Standorten zu einer vorgezogenen Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit u.a. für Fische kommen, was ebenfalls im Sinne des Zielsystems ist.

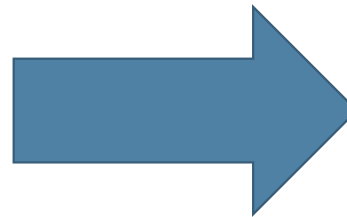
Paddler und Motorboote werden also weiterhin zum Erscheinungsbild der unteren Lahn gehören und die gewonnene regenerative Energie in den zum Großteil **ökologisch zu optimierenden Wasserkraftanlagen wird ihren Beitrag zur Energiewende leisten**. Durch die notwendige Ertüchtigung bzw. den gleichwertigen Ersatz der beweglichen Wehre wird ihre erforderliche Funktionsfähigkeit auch zukünftig u.a. für den Hochwasserabfluss gewährleistet. Aber **auch unter diesen schwierigen Randbedingungen wird es eine deutliche ökologische Aufwertung der unteren Lahn geben**, die Kompromissbereitschaft auf allen Seiten der Nutzer erfordern wird.

# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

Die Lahn zwischen Gießen und Limburg:

Der obere Abschnitt der Bundeswasserstraße Lahn durchfließt größtenteils weitläufige, zum Teil bebaute, meist landwirtschaftlich genutzte Auenflächen. Auch hier wird der Fluss über lange Strecken durch den Aufstau von Wehren geprägt. Dabei handelt es sich jedoch fast ausschließlich um feste Wehrschwellen mit Fallhöhen von 0,5 bis 3,5 m. **Hier macht es Sinn, die Möglichkeiten eines Wehrrückbaus detailliert zu prüfen und dort umzusetzen, wo es die zu berücksichtigenden Randbedingungen zulassen. Die motorisierte Schifffahrt wird sich der ökologischen Aufwertung in Teilbereichen gegebenenfalls unterordnen müssen und die muskelbetriebene Schifffahrt zukünftig vorrangig sein.**

Das mittel- und langfristig generierbare ökologische Potenzial wird insbesondere von einem fairen Flächenmanagement abhängig sein, um geeignete Flächen für die Gewässer- und Auenentwicklung bereitstellen zu können. An der oberen Lahn werden große Chancen für die erforderlichen großflächigen Aufwertungsmaßnahmen gesehen.



Wie geht es weiter?

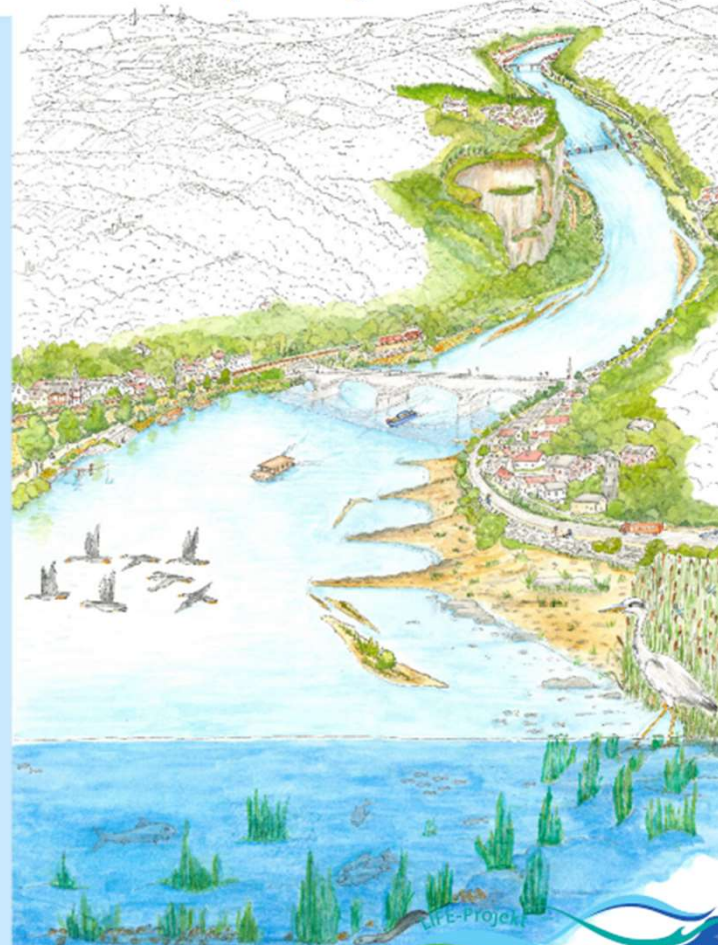
Im nächsten Bearbeitungsschritt werden aufbauend auf dem breit abgestimmten Zielsystem verschiedene Varianten entwickelt und untersucht, wie die definierten Ziele am besten erreicht werden können. Die zu ermittelnde Vorzugsvariante wird Eingang in das Lahnkonzept und die darauf aufbauende Lahndeclaration als politische Willenserklärung des Bundes und der Länder finden. Die Umsetzung des Lahnkonzeptes wird nach Projektende ab 2026 starten.

# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Hauptaspekte:

- Topografie: enges Kerbtal, kaum Auen
- Siedlungsflächen
- landseitige Verkehrsinfrastruktur: Bahn, Straßen
- Staustufen: Aufgrund vielfältiger Nutzungen und im Umfeld gewachsener Strukturen Rückbau problematisch und nicht gesellschaftlich konsensfähig.
- Wasserkraft: Schwerpunkt, ökologische Optimierung erforderlich.
- Schifffahrt bedarfsgerecht entwickeln: Muskelbetriebene und motorisierte Schifffahrt erhalten.
- Trotz all dieser Restriktionen wollen wir die untere Lahn im Rahmen des Möglichen signifikant ökologisch aufwerten.

Untere Lahn (Limburg bis Lahnstein)





# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“

## Obere Lahn (Gießen bis Limburg)



### Hauptaspekte:

- Topografie: meist breitere Talform, größere Auenflächen
- Siedlungsflächen und landseitige Verkehrsinfrastruktur weniger dominant
- Staustufen: i.d.R. feste Wehrschwellen, Rückbau bzw. naturnahe Umgestaltung zum Teil denkbar
- Wasserkraft: kleinere Anlagen, ökologische Optimierung erforderlich
- alternative Bewirtschaftungskonzepte für die Landwirtschaft erforderlich
- muskelbetriebene Schifffahrt vorrangig: Einschränkungen der Schifffahrt aufgrund ökologischer Aufwertungsmaßnahmen möglich.
- Mehr Spielraum, um die obere Lahn im Rahmen des Möglichen signifikant ökologisch aufwerten.



# EU-Life-Projekt „LiLa – Living Lahn“



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

